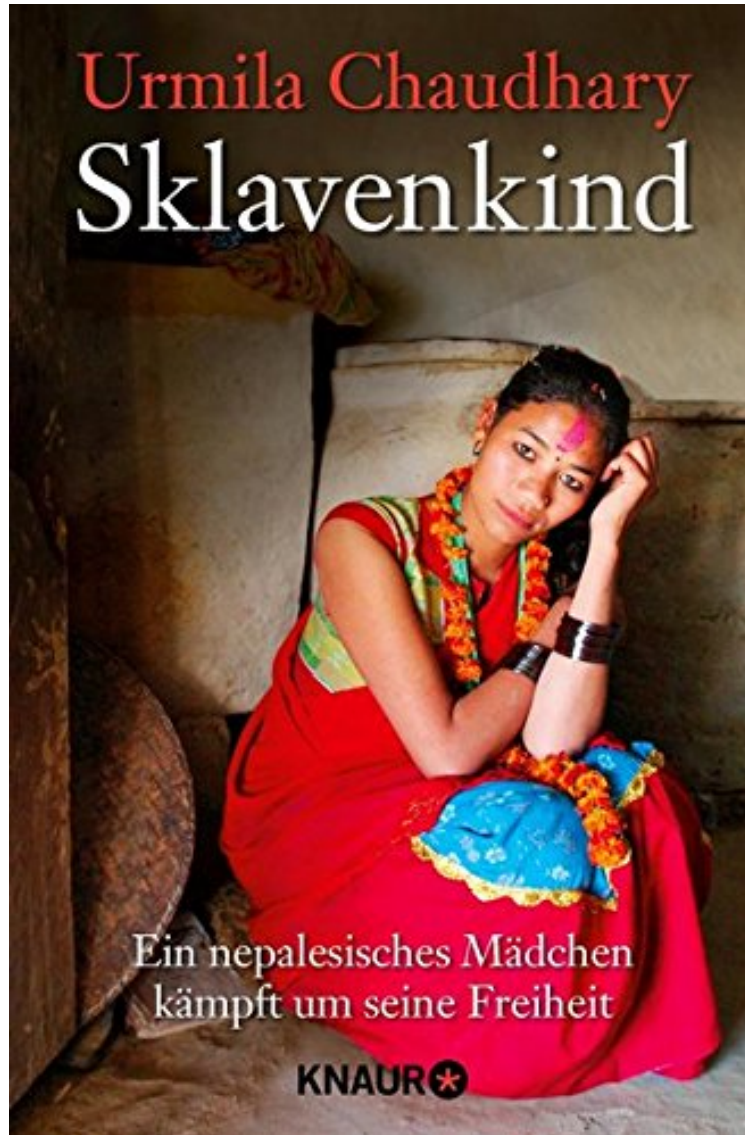


[PDF] Sklavenkind: Ein nepalesisches Mdchen kmpft um seine Freiheit

## Sklavenkind: Ein nepalesisches Mdchen kmpft um seine Freiheit

Von Urmila Chaudhary, Nathalie Schwaiger  
audiobook | \*ebooks | Download PDF | ePub | DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #393319 in BcherVerffentlicht am: 2014-12-01Erscheinungsdatum:  
2014-12-01Abmessungen: 7.44 x 1.06b x 4.96l, Einband: Taschenbuch336 Seiten | File size: 57.Mb

**Von Urmila Chaudhary, Nathalie Schwaiger : Sklavenkind: Ein nepalesisches Mdchen kmpft um seine Freiheit**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sklavenkind: Ein nepalesisches Mdchen kmpft um seine Freiheit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannend, einfhlsam, erschtterndVon Mister MitbewohnerEs ist mitreierend und auch erschtternd, was Urmila, die als kleines Kind an eine reiche Familie als Hausmdchen vermietet wird, hier erzht. Aber leider ist es wahr - es ist ihr

Leben. Lesen Sie es. Wirklich. Verschließen Sie nicht die Augen davor, wie es Kindern und v.a. Mädchen in anderen Ländern ergeht. Freuen Sie sich anschließend, dass dieses Schicksal Ihnen und Ihren Kindern vermutlich erspart bleibt. Und vielleicht ändern Sie sogar etwas daran, wie Sie anderen Menschen gegenüber auftreten. Ein sehr empfehlenswertes Buch, aber nicht für Leute, die auf leichte Unterhaltung oder rührende Happy-End-Geschichten aus sind. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sklavenkind Von Susanne Das Buch ist leicht und verständlich geschrieben. Beim Lesen konnte man sich bildlich vorstellen, wie sehr das kleine Mädchen gelitten hat. Und das, obwohl sie bei ihren Beschreibungen nie geklagt oder bertrieben hat. Insgesamt bemitleidet sie sich nie in ihrem Buch. Sie macht das Beste daraus und nimmt ihr Schicksal in die Hand. Ich hätte mehr über ihre Familie gewusst. Ob diese auch gelitten haben, weil sie doch das Mädchen weggegeben haben. Was geht in diesen Menschen vor sich? Oder ist es so, da es einfach zu damaligen Zeiten normal war, seine Kinder zum Arbeiten wegzugeben? Beim Lesen kam mir der Gedanke, dass viele Menschen sich schämen müssen, andere Menschen so auszunutzen. Wo ist da nur deren Mitgefühl? 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte einer unglaublich starken Frau Von Verena K. "bibliofila83.wordpress.com" Im Alter von sechs Jahren wird Urmila Chaudhary von ihrem Bruder als Kamalari verkauft. Elf Jahre lang arbeitet sie als Sklavin' sie wird gedemütigt, misshandelt und verachtet. Doch Urmila gibt niemals auf und kämpft um ihre Freiheit. Und schlussendlich kehrt sie als junge Frau endgültig in ihr Dorf und zu ihrer Familie zurück. Fortan setzt sie sich für die Rechte der Kamalari ein und sie wird zur Präsidentin des Komitees ehemaliger Kamalari. Und mit 17 erfüllt sich Urmila ihren größten Wunsch' sie geht zum ersten Mal zur Schule. In 'Sklavenkind' erzählt Urmila Chaudhary von ihrem harten Schicksal und möchte damit auch auf all die Kamalari aufmerksam machen, die noch immer nicht befreit werden konnten. Vom ersten Satz an hat mich 'Sklavenkind' von Urmila Chaudhary absolut in seinen Bann gezogen, erzählt es doch die erschreckende Geschichte eines Mädchens, das so unglaublich viel Kraft und Stärke besitzt. Es hat mich wirklich wahnsinnig beeindruckt, wie sehr Urmila für ihr Leben gekämpft hat und immer noch kämpft. In unseren Breitengraden können wir uns die Zustände kaum vorstellen, die in vielen anderen Ländern noch herrschen, mit ihrem Buch jedoch schafft es Urmila den Leser aufzurteln und ihm die Augen zu öffnen für Systeme und Traditionen, die einfach vielerorts tatsächlich noch existieren und die ohne die Hilfe von uns allen nicht durchbrochen werden können. 'Sklavenkind' gibt bestimmt nur einen kleinen Eindruck davon wieder, was Urmila alles in den Jahren der Sklaverei erlebt haben muss, und dennoch ist dieser Einblick schon erschütternd und erschreckend genug. Beim Lesen des Buches kann man sich kaum vorstellen, wie ein kleiner Mensch das alles unbeschadet bersteht und daraus so unglaublich gestärkt und selbstbewusst hervorgeht. Das hat mich wirklich total beeindruckt und sprachlos gemacht, denn ich denke, dass die meisten Menschen 'unserer Welt' einfach aufgeben würden bzw. müssten. In dem Sinne ist Urmila Chaudhary für mich auch eine wahre Heldin der Menschheit, denn sie hat es nicht nur geschafft dieses Martyrium zu überleben, sondern sie ging daraus als aufrechter Mensch hervor und setzt sich nun ein für ihresgleichen' ohne sich selbst bereichern zu wollen. An solchen Menschen wie Urmila sollten wir uns alle ein Beispiel nehmen, denn diese junge Frau ist ein wahres Vorbild an Menschlichkeit, Hoffnung und Stärke.

Pressestimmen "Ihr Buch erzählt eine beeindruckende Geschichte von Mut und unerschütterlicher Hoffnung." NDR Fernsehen - Kulturjournal, 02.05.2011 "Erlebnisbericht aus erster Hand." annabelle (CH), 09.03.2011 "Sklavenkind" ist ein großartiges Buch. Es ist flüssig, gut, einfach und verständlich geschrieben. Jeder andere Stil hätte dem Buch geschadet. Es findet sich kein Pathos, kein falsches Mitgefühl, es drückt nicht auf die Tränenrüse. Gerade dadurch ist es so eindringlich..." Esther Klungk-colors of korea, 18.04.2011 Kurzbeschreibung Meine Mutter weinte, und ich weinte auch. Der Mann packte mich am Arm und zog mich mit sich fort. Die Hütten, das Dorf und die Felder sahen aus wie immer. Aber für mich sollte von diesem Tag an nichts mehr so sein wie früher. Urmila ist sechs Jahre alt, als ihre Familie sie aus der Not heraus als Kamalari Sklavenmädchen verkauft. Von nun an muss sie weit fort von zu Hause arbeiten und reichen Herrschaften dienen. Sie erhält nur Reste zu essen, wird gedemütigt, schikaniert und ausgebeutet. Zwölf Jahre dauert ihr Martyrium, dann kommt sie endlich frei. Doch die Zeit in der Sklaverei hat sie stark gemacht. Urmila ist nicht länger bereit, das Unrecht hinzunehmen. Sie organisiert einen Protestmarsch von mehreren hundert Kamalari zum Regierungssitz und fordert ihren Lohn für die jahrelange Ausbeutung. Und das ist erst der Anfang, denn Urmila will ihren Kampf so lange fortsetzen, bis die letzte Kamalari befreit ist. 2014 wurde sie für den Trust Women Hero Award der Thompson Reuters Foundation nominiert, der im November in London verliehen wird. über den Autor und weitere Mitwirkende Urmila Chaudhary konnte sich nach ihrer Freilassung aus der Sklaverei ihren Traum erfüllen und endlich zur Schule gehen. Nach ihrem Abschluss möchte sie Anwältin werden, um sich für die Rechte der Kamalari einzusetzen. Nathalie Schwaiger, 47, aufgewachsen in Südfrankreich und Brüssel, lebt derzeit in München. Seit 1994 schreibt die Journalistin und Autorin u.a. für Geo Saison, Freundin, Myself, Journal für die Frau und Brigitte - Schwerpunkt Reisen und Reportagen.